

Einführung

Mit SuperMailer-Bounce können Rückläufer-E-Mails = Hardbounces (E-Mail-Adressen, die nicht mehr existieren) abgerufen und die erkannten E-Mail-Adressen in eine Textdatei geschrieben oder direkt im Outlook die Outlook-Kontakte gelöscht werden. Diese Textdatei kann in der [Newsletter Software SuperMailer](#) als Rückläufer importiert werden, so dass diese E-Mail-Empfänger aus der Empfängerliste gelöscht werden.

Hardbounces und Softbounces

Als Hardbounces werden die Rückläufer-E-Mails bezeichnet, bei denen das E-Mail-Postfach wirklich nicht mehr existiert z.B. Meldung "Unknown user max". Softbounces sind die Rückläufer-E-Mails, die vorübergehend nicht existieren z.B. die Meldung "mailbox full". Die im Programm erfassten Filter versuchen dies zu berücksichtigen, leider sind die Meldungen der Mailserver aber sehr unterschiedlich.

Systemvoraussetzungen

Zur Nutzung von SuperMailer-Bounce muss Ihr PC, die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

- Pentium 200 oder höher
- Betriebssystem Windows 98/Me, Windows NT 4 ab SP 4; Windows 2000/XP/Vista; Windows 2000 oder neuer ist empfohlen, wenn eine große Anzahl E-Mails verarbeitet werden muss.
- Internet Explorer 5.5 oder höher
- 64 MB Hauptspeicher
- 4 MB Festplattenspeicherplatz, zur Speicherung von Projekten wird weiterer Speicherplatz benötigt
- Bildschirmauflösung mindestens 800x600 bei 256 Farben (empfohlen 1024x768 bei 16 Millionen Farben)
- Alle zurückgekommenen E-Mails müssen sich in einem POP3-/IMAP-Postfach oder in einem lokalen Microsoft Outlook E-Mail-Ordner befinden.

SuperMailer-Bounce verwenden

Versenden Sie die E-Mails in Ihrer Newsletter-Software z.B. [SuperMailer](#). Es sollte für den Versand ein Postfach mit eigener E-Mail-Adresse als Absender der E-Mail verwendet werden. Die E-Mails aus diesem Postfach dürfen vor der Anwendung von SuperMailer-Bounce **nicht aus dem Postfach abgerufen** werden.

Rückläufer/Bounces abrufen

1. Fügen Sie auf der Registerkarte [Postfächer](#) das Postfach hinzu, welches abgerufen werden soll.
Sie können mehrere Postfächer unterschiedlichen Typs hinzufügen. Es werden dabei nur Postfächer geprüft, die ein Häkchen besitzen.
2. Auf der Registerkarte "E-Mails abrufen" geben Sie den Exportdateinamen an und falls notwendig aktivieren Sie die Optionen zum Löschen der Outlook-Kontakte und belassen der E-Mails im Postfach.

Wichtiger Hinweis

Bei Verwendung der [Newsletter Software SuperMailer](#) 4.70 oder neuer kann der Exportdateiname leer gelassen werden, wenn im SuperMailer über der Empfängerliste auf "Bounces" geklickt wird. SuperMailer übernimmt nach Abruf der E-Mails automatisch die erkannten E-Mail-Adressen und entfernt diese aus der Empfängerliste in allen Empfängergruppen.

3. Klicken Sie auf "E-Mail-Abruf starten" um die E-Mails im Postfach prüfen zu lassen. Der Abruf der E-Mails kann je nach Anzahl der E-Mails mehrere Minuten oder bei sehr vielen E-Mails Stunden in Anspruch nehmen.

Nach Abschluss des Abrufs der E-Mails werden die erkannten E-Mail-Adressen in die Export-Datei geschrieben und können in anderen Anwendungen weiterverarbeitet werden.

In der Newsletter Software SuperMailer können die erkannten Rückläufer über Importieren - Rückläufer importieren übernommen werden. SuperMailer wird die erkannten Rückläufer aus der Empfängerliste der gewählten Empfängergruppe löschen.

Postfächer einrichten

Sie können in SuperMailer-Bounce beliebig viele POP3- und IMAP-Postfächer mit und ohne SSL-Verschlüsselung hinzufügen lassen. Bei Nutzung von Microsoft Outlook ist es ebenfalls möglich einen lokalen E-Mail-Ordner anzugeben, der von SuperMailer-Bounce gelesen werden soll. Beachten Sie beim Outlook-Zugriff, dass dieser sehr langsam ist. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert direkt das POP3- oder IMAP-Postfach auslesen zu lassen.

Ein POP3-/IMAP-Postfach anlegen

1. Wählen Sie den Typ des Postfachs, POP3 oder IMAP.
2. Setzen Sie das Häkchen bei "Server erfordert sichere Verbindung (SSL/StartTLS)" nur, falls dies erforderlich ist.
3. Geben Sie den Posteingangsserver korrekt an. Die Namen einigen Posteingangsserver finden Sie am [Ende dieser Seite](#).
4. Der Port muss meistens nicht verändert werden.
Der Port für POP3-Postfächer ist meistens 110 und für IMAP-Postfächer 143.
5. Geben Sie den Benutzernamen/Kontonamen für das Postfach ein. Oft ist dies die E-Mail-Adresse beim jeweiligen Provider.
6. Geben Sie das Passwort für das Postfach korrekt ein.
7. Zum Schluss geben Sie korrekt die E-Mail-Adresse des Postfachs. Die E-Mail-Adresse wird bei der Erkennung der Rückläufer benötigt um eine Falscherkennung der Rückläufer-E-Mail-Adresse zu vermeiden.

Einen Microsoft Outlook (nicht Outlook Express) E-Mail-Ordner auslesen

1. Wählen Sie als Typ des Postfachs "MS Outlook".
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Feld "Outlook-E-Mail-Ordner" um den E-Mail-Ordner auswählen zu können.
3. Zum Schluss geben Sie korrekt die E-Mail-Adresse des Postfachs. Die E-Mail-Adresse wird bei der Erkennung der Rückläufer benötigt um eine Falscherkennung der Rückläufer-E-Mail-Adresse zu vermeiden.

Beispiele für SMTP- und POP3-Server von einigen Providern

Provider	POP3-Server	POP3-Port	SMTP-Server	SMTP-Port	Benutzername
eplus-online.de	mail.eplus-online.de	110	mail.eplus-online.de	25	Ihr Benutzername
1&1	pop.profimailer.de	110	smtp.profimailer.de	25	Ihr Benutzername
1&1	pop.onlinehome.de	110	mail.onlinehome.de	25	Ihr Benutzername
1&1/Puretec	pop.puretec.de	110	smtp.1und1.com mit SMTP Auth	25	Ihre Postfachbezeichnung
arcor.de	pop3.arcor.de	110	mail.arcor.de postman.arcor.de	25	Ihr Benutzername

cityweb.de	pop3.cityweb.de	110	SMTP.cityweb.de	25	Ihr Benutzername
compuserve.de	pop.compuserve.de	110	smtp.compuserve.de	25	Ihr Benutzername
epost.de	mail.epost.de	110	mail.epost.de mit SMTP Auth	25	Ihr Benutzername ohne @epost.de
freenet.de	pop3.freenet.de	110	mx.freenet.de mit SMTP Auth	25	Ihr Benutzername
gmx.net; gmx.de	pop.gmx.net	110	mail.gmx.net mit SMTP Auth	25	Ihre Kundennummer
lycos.de	pop.lycos.de	110	smtp.lycos.de	25	Ihr Benutzername
ngi.de	pop.ngi.de	110	smtp.ngi.de	25	Ihre Kundennummer
t-online.de	pop.t-online.de	110	mailto.t-online.de	25	Ihre Benutzerkennung bzw. egal welche man bekommt immer die Mail, wenn man bei T-Online eingewählt ist
vr-web.de	mail.vr-web.de	110	mail.vr-web.de	25	Ihr Benutzername
web.de	pop3.web.de	110	smtp.web.de	25	Ihr Benutzername ohne @web.de
yahoo.de	pop.mail.yahoo.de	110	smtp.mail.yahoo.de	25	Ihr Benutzername ohne @Yahoo.de
tiscalinet.de	pop.tiscalinet.de	110	smtp.tiscalinet.de	25	Ihr Benutzername
	pop.nikocity.de	110	smtp.nikocity.de	25	Ihr Benutzername
	pop.addcom.de	110	smtp.addcom.de	25	Ihr Benutzername
	pop.worldonline.de	110	smtp.worldonline.de	25	Ihr Benutzername
	mail.surfeu.de	110	mail.surfeu.de	25	Ihr Benutzername
	pop.planet-interkom.de	110	mail.planet-interkom.de	25	Ihr Benutzername
	pop.12move.de	110	smtp.12move.de	25	Ihr Benutzername
	mail.tiscali-dsl.de	110	mail.tiscali-dsl.de	25	Ihr Benutzername

Filter definieren

SuperMailer-Bounce enthält vordefinierte Filter, diese müssen nur geändert werden, falls E-Mails nicht korrekt erkannt werden.

Bei der Prüfung von Rückläufer-E-Mails prüft SuperMailer-Bounce auf das Vorkommen der angegebenen Zeichenketten, dabei wird wie folgt vorgegangen

1. Prüfung des Absendernamens und Absender-E-Mail-Adresse der E-Mail auf Vorkommen einer der angegebenen Zeichenketten.
Wird keine der Zeichenketten gefunden, wird die weitere Prüfung abgebrochen, ansonsten wird zu 2. übergegangen.
2. Prüfung des Betreffs der E-Mail
Wird eine der angegebenen Zeichenketten gefunden, dann wird mit 3. fortgesetzt, ansonsten die Prüfung abgebrochen.
3. Prüfung des Texts der E-Mails
Der Text der E-Mail wird auf das Vorkommen der angegebenen Zeichenketten durchsucht. Bleibt die Suche ergebnislos, dann ist die E-Mail keine Rückläufer-E-Mail.
4. Prüfung des Texts der E-Mails auf Begriffe, die nicht vorkommen dürfen
Der Text der E-Mail wird auf das Vorkommen der angegebenen Zeichenketten durchsucht. Bleibt die Suche ergebnislos, dann ist die E-Mail eine Rückläufer-E-Mail. Ist diese erfolgreich, dann wird die E-Mail nicht als Rückläufer behandelt.

Stellt SuperMailer-Bounce am Ende fest, dass es sich um eine Rückläufer-E-Mail handelt, dann wird versucht die E-Mail-Adresse der zurückgekommenen E-Mail zu bestimmen. Die E-Mail-Adresse wird im Erfolgsfall als Rückläufer-E-Mail gemerkt und die E-Mail zum Löschen vorgemerkt, falls das Löschen der E-Mails aktiviert worden ist. Kann die E-Mail-Adresse nicht bestimmt werden, dann verbleibt die E-Mail im Postfach.

Anlegen von eigenen Filtern

Beachten Sie beim Anlegen von eigenen Filtern unbedingt die [Vorgehensweise](#) bei der Erkennung von Bounce-E-Mails. Nur wenn die Bedingungen 1-4 zutreffen wird die E-Mail als Bounce-E-Mail erkannt werden.

Bei der Definition der Filter sollten eindeutige Teil-Begriffe verwendet werden z.B. "mail system error", so dass es keine Verwechslungen mit Nicht-Rückläufer-E-Mails geben kann. Bei der Prüfung des E-Mail-Texts ist **ein Stern (*)** als Wildcard möglich. Z.B. user*unknown , steht in der E-Mail "user max unknown" wird dies erkannt.

E-Mails per Drag'n Drop überprüfen

EML-Dateien (.eml) können direkt auf das SuperMailer-Bounce Fenster gezogen und fallengelassen werden. Z.B. in Microsoft Outlook Express (nicht Outlook!) oder Windows Mail können Sie die E-Mails markieren und direkt auf das SuperMailer-Bounce Fenster ziehen. Im Mozilla Thunderbird müssen Sie die E-Mails zuerst im EML-Format speichern. SuperMailer-Bounce wird aus den Dateien ebenfalls die Rückläufer-Adressen bestimmen und in die angegebene Export-Datei speichern.

Programmoptionen

Registerkarte Proxy-Server

Proxy-Server

Die Angabe des Proxy-Servers ist meistens nur in Firmennetzwerken für HTTP-Zugriffe notwendig. Es sollte nach Möglichkeit immer auf die Verwendung von Proxy-Servern verzichtet werden, falls dies möglich ist.

Füllen Sie Angabe des Proxy-Servers und des Proxy-Ports aus, die Angabe des Benutzernamens und Passworts für den Proxy-Server sind optional. In einigen Unternehmen ist der Benutzername und Passwort aus Sicherheitsgründen oder zum Zwecke der Abrechnung der übertragenen Datenmenge notwendig.

Sollte ein Proxy-Server für Ihre HTTP-Verbindungen unbedingt notwendig sein, dann sollte die Angabe ausgefüllt werden, ansonsten kann das Online-Update nicht genutzt werden.

Registerkarte Sprache (nur bei mehrsprachiger Version)

Wählen Sie die Programmsprache. Es ist empfehlenswert SuperMailer-Bounce nach der Sprachänderung neu zu starten, da einige Menüelemente weiterhin in der anderen Sprache erhalten bleiben.

Probleme bei Nutzung von SuperMailer-Bounce

Wie erhalte ich Hilfe zum SuperMailer?

Besuchen Sie das [Support-Forum](#) und suchen Sie nach einer Antwort auf Ihre Frage oder stellen Sie Ihre Frage direkt im Forum.

Alternativ können Sie natürlich auch eine E-Mail an den [Support](#) senden oder die [Hotline anrufen](#).

SuperMailer-Bounce empfängt keine E-Mails, stattdessen werden Fehlermeldungen ausgegeben

1. Prüfen Sie die Schreibung des Posteingangsservers, sowie den Benutzernamen und Passwort für das jeweilige E-Mail-Konto.
2. Sollten Sie eine Firewall verwenden, prüfen Sie ob die Freigabe für SuperMailer-Bounce korrekt durchgeführt wurde, zur Not deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall.

[Liste der Winsock-Fehlercodes](#)

So erreichen Sie uns

Mirko Böer
Softwareentwicklungen
Niederkirchnerstr. 9

D-04107 Leipzig

Telefon: 09001/054321 49 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz (Mo.-Fr. 11-15 Uhr vorrangig für Firmenkunden; 19-22 Uhr vorrangig für Privatanwender)
Mobil: 0179/1317529 (Mo.-Fr. 11-15 Uhr vorrangig für Firmenkunden; 19-22 Uhr vorrangig für Privatanwender)
Fax: 0341/8632843

Anfragen per Fax oder Briefpost werden nicht beantwortet.

E-Mail-Adresse: info@supermailer.de

SuperMailer im Internet: <http://bounce.supermailer.de>

Support-Forum: <http://www.superscripte.de/board/>

[ICQ UIN](#): 193477

Lizenzbestimmungen für die Nutzung und Weitergabe der Software

Das Programm steht unter dem rechtlichen Schutz der Urheber- und Handelsgesetze des Landes, in dem es veröffentlicht, vervielfältigt bzw. genutzt wird.

Mirko Böer Softwareentwicklungen, Niederkirchnerstraße 9, 04107 Leipzig, Deutschland, nachfolgend 'Lizenzgeber' genannt, besitzt alle Rechte an dem Programm (Software) und gestattet die Nutzung ausschließlich unter der Voraussetzung, dass die nachfolgend aufgeführten Lizenzbedingungen vom Nutzer anerkannt und eingehalten werden. Es kommt damit zwischen ihm, dem Lizenznehmer, und dem Lizenzgeber der vorliegende Lizenzvertrag zustande:

1. Installation

Der Lizenzgeber weist Sie ausdrücklich darauf hin, dass vor der Installation jeglicher neuer Software auf Ihrem System eine Datensicherung erfolgen sollte, um einem eventuellen Verlust Ihrer Daten vorzubeugen. Diese Sicherheitsmaßnahme sollte auch bei der Installation dieser Software erfolgen. Falls Sie Ihre Daten noch nicht gesichert haben sollten, raten wir dringend, die Installation sofort abzubrechen, Ihre Daten zu sichern und erst darauffolgend die Installation neu zu starten. Darüber hinaus ist es empfehlenswert in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

2. Gewährleistung / Haftung

Eine Gewährleistung für eine fehlerfreie Funktionalität des Programms wird von der Lizenzgeber nicht übernommen. Der Lizenzgeber gewährleistet für den Fall der Übermittlung des Programms auf einem Datenträger die einwandfreie Lesbarkeit des Mediums zum Zeitpunkt der Übergabe, soweit der Einsatz durch den Lizenznehmer unter normalen Betriebsbedingungen und unter Beachtung üblicher Instandhaltungsmaßnahmen der Datenverarbeitungsanlage erfolgt.

Der Lizenzgeber übernimmt keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software, insbesondere nicht dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet.

Der Lizenzgeber haftet für einen vorsätzlich und/oder grob fahrlässig herbeigeführten Schaden unbeschränkt. Auch beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft haftet der Lizenzgeber für alle darauf zurückzuführenden Schäden ohne Beschränkung. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber, soweit hinsichtlich der Leistungserbringung Verzug vorliegt, die Leistung unmöglich geworden ist oder eine ihr obliegende Kardinalpflicht verletzt wurde, für darauf zurückzuführende Personenschäden unbeschränkt. Für Sach- und Vermögensschäden, mit deren Eintritt bei Vertragsabschluss vernünftigerweise zu rechnen war. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung auf die Höhe des Zweifachen des gezahlten Kaufpreises (Lizenzgebühr, Registrierungsgebühr), unabhängig davon, ob es sich um Ansprüche des Vertragsrechtes, um Schadensersatzansprüche oder andere Haftungsansprüche handelt. Befindet sich der Lizenzgeber während des Eintritts der Unmöglichkeit in Verzug, so haftet er für den durch die Unmöglichkeit ihrer Leistung eingetretenen Schaden ohne Beschränkung; nicht jedoch für den Fall, in dem der Schaden auch bei rechtzeitiger Leistung eingetreten wäre. In allen übrigen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

3. Nutzungsumfang

Die Software ist urheberrechtlich zugunsten des Lizenzgebers geschützt. Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrecht an der Software liegen allein beim Lizenzgeber. Alle Urheberrechts- und sonstige in der Software befindlichen Vermerke wie Registriernummern und Hinweise auf den Lizenzgeber dürfen nicht entfernt werden. Jede weitere Einbringung in andere Software jeglicher Art wird dem Lizenznehmer untersagt.

a. Abweichende Bedingungen für die Shareware-Version der Software:

Sie erkennen die Shareware-Version daran, dass beim Programmstart ein Shareware-Hinweisfenster mit den verbleibenden Testtagen und/oder dem Hinweis "Diese Version ist Shareware" erscheint. Dieses Fenster muss bei jedem Programmstart bestätigt werden, bevor die Software genutzt werden kann.

Das Programm wird herausgegeben, wie es ist, und darf in der vorliegenden Version nur unter Berücksichtigung der nachfolgenden Einschränkungen frei benutzt werden:

Die Software darf in unmodifizierter Form, wie es vom Lizenzgeber zur Verfügung gestellt wurde, vervielfältigt, veröffentlicht und verbreitet werden, soweit keine Gebühren für die Nutzung, Verteilung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder Vervielfältigung erhoben werden.

Die kostenlose Nutzung der Software ist auf 35 Tage beschränkt.

Danach ist der Nutzer verpflichtet, alternativ die weitere Nutzung zu unterlassen oder eine kostenpflichtige Nutzungslizenz an der Software zu erwerben.

Der Lizenzgeber weist darauf hin, dass die Software, in der jeweils aktuellen Shareware Version, auch von beliebigen Hard- und Software-Herstellern oder Händlern einschließlich Shareware-Versendern, CD-ROM-Herstellern und Zeitschriften-Verlagen zur Aufnahme auf Heft-CDs, sowie beliebigen Anbietern von Software-/Hardware und Dienstleistungen kostenlos verteilt, verbreitet und vervielfältigt werden darf, soweit keine, die üblichen Entgelte für Shareware-Programme und -Sammlungen übersteigende Beträge verlangt werden. Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung sind Dritte darauf hinzuweisen, dass es sich bei der Software um ein Shareware-Programm handelt. Eine entgeltliche Verteilung, Verbreitung oder Vervielfältigung des Programms wird ausdrücklich untersagt.

b. Abweichende Bedingungen für die lizenzierte Version:

Sie erkennen die lizenzierte Version an dem Eintrag "Registriert für..." beim Programmstart und/oder im Startfenster oder Info-Fenster der Software. Während der Nutzung der Software wird die Angabe "..." durch einen Hinweis auf den jeweiligen Lizenznehmer ersetzt.

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer für die Dauer des vorliegenden Vertrages ein einfaches, nicht ausschließliches und persönliches Recht, die Software auf **einem einzelnen Personal Computer** und nur an einem Ort, zu nutzen. Jede weitergehende Nutzung ist nicht gestattet.

Dem Lizenznehmer ist es insbesondere untersagt,

- die Software oder einzelne Programmteile an Dritte weiterzugeben oder einem Dritten auf andere Weise zugänglich zu machen, insbesondere in Form der Leihe oder Miete;
- die Software über ein Netz oder einen Datenübertragungskanal von einem Computer auf einen anderen Computer zu übertragen;
- die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder disassemblieren;
- abgeleitete Werke zu erstellen;

Der Lizenznehmer erhält durch den Erwerb des Programms allein das Eigentum an einem körperlichen Datenträger, soweit nicht die Überlassung des Lizenzmaterials auf dem Weg der Datenfernübertragung erfolgt. Bei beiden Überlassungsalternativen ist ein Erwerb von weitergehenden Rechten als den benannten nicht verbunden.

Das Anfertigen einer (einzigen) Reservekopie ist nur zu Sicherheitszwecken zulässig, insofern die Software auf einem Datenträger geliefert wurde.

4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Zuwiderhandlung des Lizenznehmers gegen die Lizenzbestimmungen verwirkt das Nutzungsrecht, ohne dass es seitens des Lizenzgebers einer Kündigung bedarf.

5. Schadensersatz bei Vertragsverletzung

Der Lizenznehmer haftet für alle Vermögensschäden, die der Lizenzgeber aufgrund von Verletzungen des Urheberrechts oder einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen entstehen.

6. Änderungen und Aktualisierungen (Updates)

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Software nach eigenem Ermessen zu aktualisieren. Er ist nicht verpflichtet, dem Lizenznehmer etwaige Aktualisierungen zur Verfügung zu stellen.

Etwaige Aktualisierungen der Software sind immer kostenfrei.

Der Lizenznehmer wird per E-Mail über Produktneuerungen informiert, insofern eine gültige E-Mail Adresse bei Lizenzierung der Software angegeben wurde. Der Lizenznehmer kann frei entscheiden, ob er die Aktualisierung der Software auf eigene Kosten aus dem Internet lädt und die Aktualisierung installiert.

7. Produktnamen und Warenzeichen

Alle in diesem Text, der Dokumentation und der Software verwendeten Produktnamen und eingetragenen Warenzeichen werden hiermit als Eigentum ihrer Besitzer anerkannt, unabhängig davon, ob sie als solche gekennzeichnet sind oder nicht.

Sollte eine der Bestimmungen, dieser Lizenzbestimmungen, unwirksam sein, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten solche wirksamen Bestimmungen als vereinbart, die in ihrem Sinn der Absicht der unwirksamen Bestimmungen zugunsten des Lizenzgebers am nächsten kommen.

Leipzig, im Juli 2008

Registrierung von SuperMailer-Bounce

Für ganz eilige die [Bankverbindung ist an dieser Stelle](#) im angezeigten Dokument zu finden. Informieren Sie sich jedoch bitte zuerst über die unterschiedlichen Programmversionen.

SuperMailer-Bounce wird nach dem Sharewareprinzip vertrieben.

Mit dieser Shareware-Version haben Sie die Möglichkeit SuperMailer-Bounce ausführlich zu testen. Sie können somit sehen, ob das Programm Ihre Ansprüche voll erfüllt. Nach spätestens 35 Testtagen müssen Sie sich jedoch entscheiden, ob Sie das Programm weiterhin nutzen möchten. Sollten Sie nach Ablauf dieser Zeit entscheiden das Programm nicht weiter zu nutzen, was sehr schade wäre, dann sind Sie verpflichtet die gesamte Anwendung von Ihrem Rechner zu entfernen. Wenn Sie das Programm weiterhin nutzen möchten, so müssen Sie sich registrieren und eine Nutzungslizenz erwerben.

Wie hoch ist die Registrierungsgebühr?

Mit der Registrierung (und Bezahlung) des Freischaltcodes für die Software SuperMailer-Bounce erwerben Sie ein **zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht** für die aktuell registrierte Version und **allen Folgeversionen**.

Das Nutzungsrecht wird in Form eines Freischaltcodes ausgegeben, der für einige Versionen gilt. Sollte es notwendig sein den Freischaltcode zu ändern, dann können Sie den neuen Freischaltcode beim Autor der Software erfragen bzw. im Internet abfragen.

Höhe der Registrierungsgebühr

Die Registrierungsgebühr beträgt **15,95 EUR** inkl. 19% MwSt..

Wichtiger Hinweis:

Nutzer der [Newsletter-Software SuperMailer](#) müssen keine Lizenz erwerben. Nach Installation und Freischaltung der Newsletter-Software SuperMailer kann SuperMailer-Bounce als Vollversion verwendet werden.

Vorteile der Registrierung

- Sie erhalten das Recht zur dauerhaften Nutzung des Programms SuperMailer-Bounce, dies gilt auch für **zukünftige** Updates der Software. Die Updates können Sie jederzeit kostenfrei von der Seite <http://bounce.supermailer.de/> downloaden.
- Der Hinweisbildschirm beim Start von SuperMailer-Bounce verschwindet.
- Die definierten Filter zur Erkennung der Bounce-E-Mails können verändert werden.
- Es können alle E-Mails aus den definierten Postfächern abgerufen und durch SuperMailer-Bounce überprüft werden.
- Sie werden über neue Versionen per E-Mail informiert.
- Bei Problemen erhalten Sie Unterstützung per E-Mail, ICQ oder Telefon.

Sie unterstützen mit Ihrer Registrierung die Weiterentwicklung des Programms SuperMailer-Bounce.

Wie läuft die Registrierung ab?

Die Registrierung ist auf folgende Arten möglich:

1. Ausführung der Online-Registrierung direkt im Programm SuperMailer-Bounce. Klicken Sie

im Hauptfenster auf Online-Registrierung. Sie werden danach mit der Internet-Seite <http://bounce.supermailer.de/> verbunden. Auf der Seite finden Sie alle Informationen zum Erwerb der Lizenz.

2. Registrierung auf der Webseite, in dem Sie einfach <http://bounce.supermailer.de/> in Ihrem Internet-Browser aufrufen bzw. den Link einfach anklicken.
3. [Registrierung per Post \(nicht empfohlen\)](#)
4. [Registrierung per E-Mail \(nicht empfohlen\)](#)

Nachdem die Registrierungsgebühr beim Autor der Software eingetroffen ist, erhalten Sie den Freischaltcode entweder per E-Mail (schnellste Art) oder per Post zugesandt. Den Freischaltcode geben Sie einfach in die Software ein, damit wird aus der Shareware-Version die Vollversion. Informationen wo und wie der Freischaltcode eingegeben werden muss, erhalten Sie zusammen mit dem Freischaltcode.

Wie kann die Registrierungsgebühr beglichen werden?

Es stehen folgen Zahlungsarten zur Verfügung

- [Zahlung per Kreditkarte oder Lastschrift](#) direkt auf der Webseite <http://bounce.supermailer.de/>
- [Zahlung in bar oder als Scheck](#) direkt beim Autor der Software

Schicken Sie hierzu bitte Ihre Zahlung mit dem Registrierungsformular an den Autor. (Aus dem Ausland (nicht aus Deutschland) werden keine Schecks akzeptiert!)

Die Versendung von Bargeld ist nicht zu empfehlen, wenn Sie dies tun, ist es Ihr Risiko!

- [Zahlung per Banküberweisung](#)

Bitte füllen Sie das Registrierungsformular auf der Seite <http://bounce.supermailer.de/> aus. Sie erhalten damit eine **eindeutige Bestellnummer, Rechnung und die Bankverbindung mitgeteilt.**

Bei Überweisungen aus dem Ausland, also nicht aus Deutschland, erheben die Banken zusätzlich bis zu 10 EUR an Bankgebühren, diese müssen auf die Registrierungsgebühr aufgeschlagen werden! Erkundigen Sie sich bei Ihrer Bank, wie hoch diese Gebühren sind. Meistens ist es günstiger mit Kreditkarte zu bezahlen.

Versand der Software auf Diskette, CD oder per E-Mail

Der Versand der Software auf einem Datenträger oder per E-Mail wird nicht durchgeführt, sollten Sie dies wünschen, so wird eine zusätzliche Gebühr von 6,00 EUR pro versandte Version erhoben (egal ob E-Mail oder gelbe Post). Die billigere Variante ist das Herunterladen der jeweiligen Version von der [Web-Seite](#).

Bitte lesen Sie **vorher** unbedingt die [Lizenzbestimmungen](#).



[Registrierungsformular Seite 1](#)



[Registrierungsformular Seite 2](#)